



# **Kunst und Bau Schulanlage Hofacker Florian Graf, «School Models», 2023**

**Programm  
Vernissage und Eröffnungsfest  
Freitag, 15. September 2023, 16–20 Uhr**

Schule Hofacker, Hofackerstrasse 45, 8032 Zürich  
[www.stadt-zuerich.ch/kunstundbau](http://www.stadt-zuerich.ch/kunstundbau)

# Programm

- 16.00–17.00 Uhr **Schüler\*innen führen durch die Schulhäuser**  
Besammlung jeweils um 16.00 und 16.30 Uhr  
beim Eingang Neubau
- 17.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Christiane Rekade, Amt für Hochbauten, Fachstelle Kunst und Bau  
Florian Graf, Künstler  
Christoph Widmer und Astrid Hänggi, Schule Hirslanden Sek  
Roger Curchod, Präsident der Kreisschulbehörde Zürichberg  
Salome Hohl, Cabaret Voltaire  
Elise Lammer, Kuratorin
- 17.30 Uhr **Yorgos Sapountzis: «little school memory», 2023**
- 18.00 Uhr **Zwischenspiel**  
**Nina Emge und Nils Amadeus Lange: «School Bell 1», 2023**
- 18.15 Uhr **Monster Chetwynd mit Schüler\*innen der Schule Hirslanden Sek:**  
**«Puppets and Autoreflexive-representations», 2023**
- 18.30 Uhr **Apéro**
- 18.45 Uhr **Julie Monot: «Hang Out III», 2023**
- 19.15 Uhr **Zwischenspiel**  
**Nina Emge und Nils Amadeus Lange: «School Bell 1», 2023**
- 19.30 Uhr **Raffaella Boss und Charlotte Horn: «delicate balance», 2023**
- 19.45 Uhr **Zwischenspiel**  
**Nina Emge und Nils Amadeus Lange: «School Bell 1», 2023**
- 20.00 Uhr **Schluss**

Sehr geehrte Festbesucher\*innen

Das Schulteam und die Schüler\*innen der Schule Hirslanden Sek begrüßen Sie herzlich zum Einweihungsfest von Florian Grafs Werk «School Models», dessen Enthüllung gleichzeitig den weitgehenden Abschluss der Erneuerungsarbeiten auf der Schulanlage Hofacker bedeutet.

Im August 2020 konnte unsere Sekundarschule – nach einigen Jahren des Schulbetriebs in den Schulhäusern Münchalde und Neumünster – wieder in den Wehrli-Trakt im Hofacker einziehen. Nach nur einem Semester stand über die Sportferien 2021 bereits der nächste Umzug an. Der Neubau war mit etwas Verzögerung bezugsbereit geworden, Wehrli- und Herter-Trakt gingen in Renovation.

Im Sommer 2021 wurde auf der Spielwiese ein dreistöckiges Provisorium aus umfunktionierten, weissen Schiffscontainern für weitere sieben Sek-Klassen, eine Betreuung der Schule Hirslanden Primar, einen Kindergarten und eine Abteilung der Musikschule Zürich (MKZ) aufgestellt. Die Covid-19-Pandemie verzögerte den Erneuerungsprozess im Hofacker, sodass die ersehnte Inbetriebnahme der Altbauten in den Sportferien 2023 erfolgte.

Unsere Schüler\*innen wie auch unsere Mitarbeitenden geniessen das seltene Privileg, in ausschliesslich neuen und neu renovierten Gebäuden zur Schule und zur Arbeit gehen zu können. Auch Sie als Anwohner\*innen oder Eltern und Erziehungsberechtigte haben das Instandsetzungsprojekt mitverfolgt – wir freuen uns darauf, Ihnen das Ergebnis zu zeigen.

Mit seinen Skulpturen ermöglicht uns der Künstler Florian Graf einen Überblick über die drei Hofacker-Gebäude, eine Draufsicht, die sonst nur mit fliegerischen Mitteln zu erreichen wäre. Dies kann als verspielter Hinweis darauf verstanden werden kann, dass diese Bauten im Dienst der Öffentlichkeit und insbesondere der Volksschule stehen.

Es grüssen Sie herzlich

Schüler\*innen sowie Schulteam Hirslanden Sek



## Florian Graf, «School Models», 2023

Im Rahmen des Neubaus und der Sanierungen der denkmalgeschützten Bauten der Schulanlage Hofacker wurde in einem Studienauftrag auf Einladung das Kunst-und-Bau-Projekt «School Models» des Künstlers Florian Graf (\*Basel, lebt und arbeitet in Basel) ausgewählt. Florian Graf realisierte eine Skulpturengruppe, die sich aus Steinmodellen der drei aus drei Jahrhunderten stammenden Schulhäuser zusammensetzt. Statt nun die Schulhäuser auf Sockeln zu platzieren, liess er die Modelle auf überdimensionierte Spielklötze setzen. Die Bausteine aus eingefärbtem Terrazzo und die Schulhäuser aus Kalkstein können von den Schüler\*innen auch als Sitzgelegenheit benutzt werden. Sie können also ihr Schulhaus beklettern, sich drauf setzen oder auch mal von oben herab auf die Schule schauen. Die Gebäude werden so (an-)fassbar. Florian Grafs Skulpturenensemble ist ein augenzwinkerndes Spiel mit Grössenverhältnissen und mit unserer Wahrnehmung: Es regt dazu an, unsere Betrachter\*innen-Positionen zu wechseln, andere Blickwinkel einzunehmen und uns zwischen Modell und Wirklichkeit zu bewegen.

Florian Graf hatte die Idee, die «School Models» mit einem Fest für die Schule und das Quartier einzuweihen und die Skulpturen durch verschiedene Künstler\*innen bespielen zu lassen. Sieben Künstler\*innen haben die Einladung von Florian Graf, Elise Lammer und Salome Hohl angenommen und werden die «School Models» heute auf unterschiedliche Weise in Beschlag nehmen. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit Ihnen, den Schüler\*innen und Lehrpersonen der Schule Hirslanden Sek die «School Models» mit einem überraschenden Performance-Programm einzuweihen.

Christiane Rekade, Projektleiterin  
Amt für Hochbauten, Fachstelle Kunst und Bau

# Performances

kuratiert von **Elise Lammer, Salome Hohl und Florian Graf**

**Yorgos Sapountzis** (\*Athen, lebt und arbeitet in Berlin) beschäftigt sich oft mit der Rolle von Kunst und Denkmälern im öffentlichen Raum sowie der Beziehung zwischen Körper, Vision und Raum. Gemeinsam mit einer Gruppe von Studierenden des Institute Art Gender Nature (IAGN) der FHNW Basel und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) hat er eine Performance um die Arbeit von Florian Graf entwickelt. In «little school memory», 2023 zelebrieren die Performer\*innen die Enthüllung der Skulpturengruppe, machen sie einerseits öffentlich zugänglich, zeigen aber auch Alternativen und unerwartete Wege der Annäherung an die Skulpturen auf.

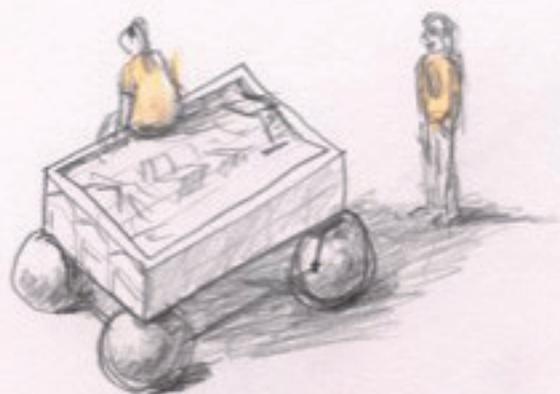
**Nina Emge und Nils Amadeus Lange** (\*Zürich, lebt und arbeitet in Zürich / \*Köln, lebt und arbeitet in Zürich) präsentieren «School Bell 1», 2023: eine neue Performance, die sie gemeinsam für die Einweihung des Kunst-und-Bau-Werkes der Schule Hofacker entwickelt haben. «Zwischenspiel» ist die erste Zusammenarbeit der beiden Künstler\*innen: Über den Abend verteilt, lassen sie eine Person mit einer Art tragbarem Instrument auftreten, das durch deren Bewegung Geräusche und Klänge erzeugt. Wie eine Schulglocke begleitet die Performance uns durch das Fest. Nils Amadeus Lange und Nina Emge inspirierten sich für diese Performance an der Resonanztheorie des deutschen Philosophen Hartmut Rosa, der die Beziehung zwischen Individuum und Welt mit Hilfe der Resonanz – also des Wiederhalls oder der Schwingungen zwischen Dingen und Menschen und ihrer Umgebung zu erklären versucht.

Seit dem letzten Frühling leitet **Monster Chetwynd** (\*London, lebt in und arbeitet in Zürich) einen Workshop für Schüler\*innen der Schule Hofacker. Unter dem Titel «Puppets and Autorflexive-representations», 2023 haben sie gemeinsam Puppen aus Materialien wie Pappe, Stoff oder gefundenen Elementen entwickelt, die nun die Modell-Schulhäuser von Florian Graf bevölkern können. Denn eine Schule funktioniert nur mit Schüler\*innen. Im Workshop lernten die Schüler\*innen, wie man Figuren erschaffen und mit Puppenspieltechniken zum Leben erwecken kann. Monster Chetwynd ist international bekannt für ihre überschwänglichen und humorvollen Performances mit handgefertigten Kostümen, Requisiten und Bühnenbildern.

Das künstlerische Schaffen von **Julie Monot** (\*Lausanne, lebt in und arbeitet in Lausanne) bewegt sich zwischen verschiedenen Medien wie Performance, Installation, Skulptur und Video. Ihre Forschung konzentriert sich unter anderem auf die Grenzbereiche der körperlichen Äusserlichkeit und ihre Darstellungsformen. Dabei spielen Fantasiefiguren, die die Künstlerin «aktiviert», sozusagen ins Leben ruft, eine zentrale Rolle. In ihrer Performance-Serie «Hang Out» beschwört sie die Idee einer langen Zeit oder eines Raumes, den Menschen miteinander teilen, herauf. So tauchen auch in «Hang Out III», 2023 drei spukhafte Figuren auf, bewegen sich über den Pausenhof, um die Skulpturengruppe, interagieren mit dem Publikum und sorgen für überraschende Überschneidungen mit den anderen Performances.



**Raffaela Boss und Charlotte Horn** (\*Interlaken, lebt und arbeitet in Basel / \*Darmstadt, lebt und arbeitet in Basel) haben gerade ihr Kunststudium am Institute Art Gender Nature (IAGN) der FHNW Basel abgeschlossen. Mit «delicate balance», 2023, haben die beiden Künstlerinnen eine neue Performance entwickelt, die zwischenmenschliche Grenzen und Kommunikation erforscht. Sie verbindet Songwriting und Gesang, Bewegung und Field Recording und wird mit elektronischen Instrumenten umgesetzt. Die Performerinnen konzentrieren sich dabei auf ihre persönliche Beziehung, in der sie sich in einem konstanten Balanceakt zwischen angenehmen und unangenehmen Emotionen befinden. Raffaela Boss verwendet in ihrer Arbeit Tanz und alltägliche Bewegungen, die auf repetitiven Grenzen und Kommunikation erforscht. Sie verbindet Songwriting und Gesang, Bewegung und Field Recording und wird mit elektronischen Instrumenten umgesetzt. Charlotte Horns Schaffen basiert auf Performance, Musik und Installationen, aber auch auf Ölmalerei, Keramikskulptur, Klang und Zeichnen. Dabei interessiert sie sich für die Grundlagen der Abstraktion, wobei sie oft Nuancen von Nähe und Distanz miteinander verflechtet.



21 2 20 16



## **«School Models and Puppet Slam» Vernissage im Cabaret Voltaire Sonntag, 17. September 2023, 15 Uhr**

Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich

Als Teil des Skulpturprojektes und dessen Vermittlung hat Florian Graf Monster Chetwynd für einen Workshop mit den Schüler\*innen der Sek Hirslanden eingeladen. Im letzten Semester haben sie eine Reihe von farnefrohen Puppen aus verschiedensten Materialien entwickelt, die die Modell-Schulhäuser von Florian Graf bespielen können.

Die Puppen und eine filmische Inszenierung dieser Figuren werden zusammen mit einer Dokumentation des Entstehungsprozesses der «School Models» von Florian Graf vom 18. September – 1. Oktober 2023 im Cabaret Voltaire in Zürich ausgestellt. Gleichzeitig sind im Cabaret Voltaire auch die Ausstellungen «Head-Less-Ness» (bis Sommer 2024) und «Profusion Protrusion» (bis 17. September 2023) von Monster Chetwynd zu sehen.

Das Eröffnungsfest ist eine Kooperation zwischen dem Amt für Hochbauten, Fachstelle Kunst und Bau, dem Cabaret Voltaire und der Schule Hirslanden Sek. // An der Veranstaltung werden Filmaufnahmen und Fotos gemacht, mit deren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. // Abbildungen: Foto Stefan Altenburger Photography Zürich, Skizze: Florian Graf